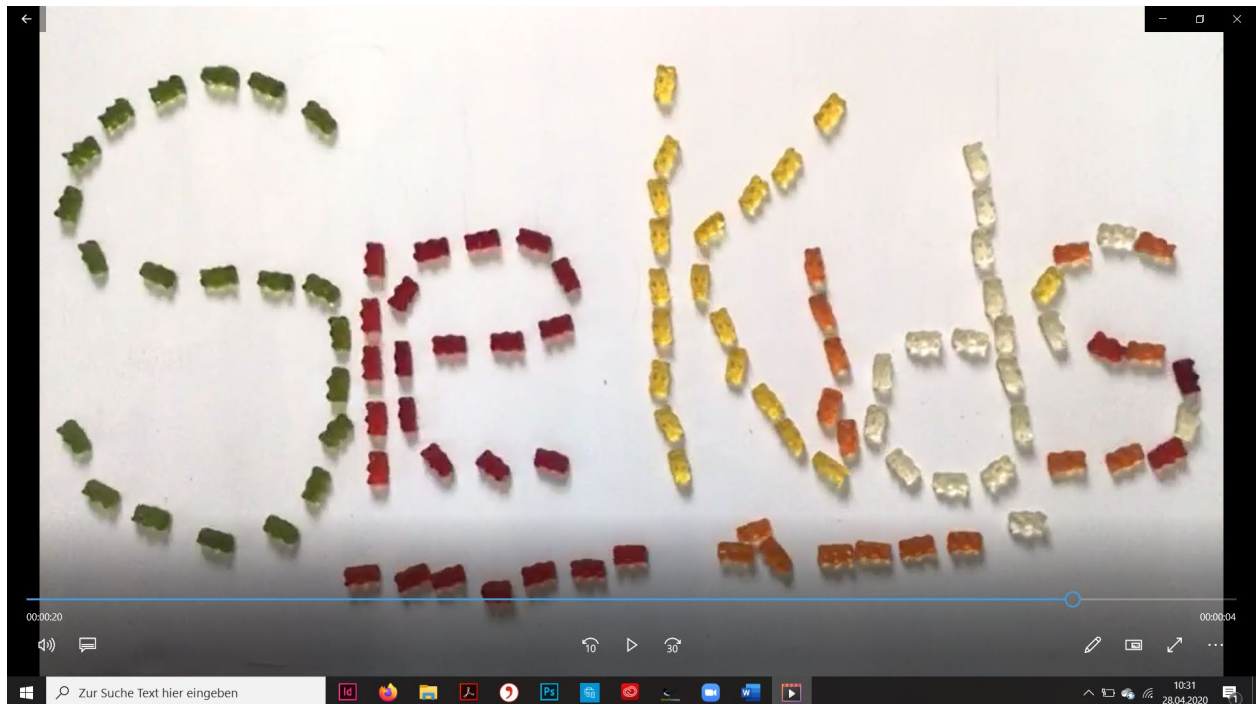


Stop Motion Filme selber „drehen“

Im Rahmen eines Modellversuchs zur Medienkompetenz waren alle Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte SieKids Stromstrolche aufgerufen, einen Stop-Motion-Film zu produzieren. Das Video hier hat unsere Kollegin Montserrat gedreht – cool, oder?



Vielleicht ist das eine Beschäftigungsidee für eure älteren Kinder, einfach ein eigenes Stop-Motion Video drehen! Einige Anleitungen und Ideen gibt es im Netz und auf YouTube. Klickt euch mal durch und viel Spaß!

Man braucht erstmal eine App für Stop-Motion-Filme. Am besten eignet sich I-Stop-Motion für IOS (Kostet ca. 13 €). Andere Apps haben meistens In-App-Käufe oder funktionieren nicht so gut. Für Android gibt es Stop-Motion-Studio, oder die Teenies verwenden zum Teil TikTok (ist aber auch eine Social Media Plattform). Ein Stativ für Tablet oder Smartphone ist auch sehr günstig, da die Position der Kamera nicht verändert werden sollte.

Dann sollte man sich natürlich eine Geschichte, eine Story Line überlegen.

Wenn alles vorbereitet ist, kann man loslegen.

App starten und das erste Foto machen, danach wird jede kleine Bewegung abfotografiert und schließlich über die App zu einem Film hintereinander gelegt.

Tipps für die Zeit mit (kleinen) Kindern zu Hause

Für 30 Sekunden braucht man ca. 150 bis 200 Bilder, das bedeutet ca. 1,5 Stunden Tüftelarbeit. Das sollte man definitiv wissen. Der Vorteil ist, dass auch Vorschulkinder relativ schnell mit der App zurecht kommen und alleine einen Film machen können. Man kann auch immer Pausen einlegen. Das letzte Bild schimmert immer durch, damit man weiß, wo vorher die Positionen der Gegenstände waren.

Wenn der Film fertig ist, kann man z.B. noch über eine weitere App eine Tonspur dazu aufnehmen. Dafür eignet sich z.B. iMovie bei iOS, bei Android YouCut-Video Editor oder TikTok.

Ich hoffe, ich habe es verständlich erklärt. Vielleicht mache ich ja noch ein Erklärvideo dazu 😊

Alexandra Immeyer
Leiterin SieKids Stromstrolche
Regensburg